

## Kein Land in Sicht – Von den neuen Schwierigkeiten, ein Intellektueller zu sein

Es lohnt sich nur noch, falsche Dinge zu sagen. Alles  
Richtige wurde doch längst gesagt.

(Wayne Koestenbaum)

Die Intellektuellen sind ins Gerede gekommen. Das war immer so und wäre an sich nichts Bemerkenswertes. Neu ist jedoch, daß sich hinter der öffentlich mitgeteilten Freude über die Entmachtung einer Kaste deutscher Intellektueller, der Sorge über deren Behandlung in den Medien, dem Ärger über kleinliche Streitereien unter den Intellektuellen oder der Enttäuschung über ausbleibende Stellungnahmen zu brennenden Problemen der Gegenwart der Eindruck verbreitet, die Intellektuellen seien „vom Aussterben bedroht“. Und der Weg auf die „rote Liste“ würde durch Intellektuellenschelte – aus Frankreich frisch importiert – gar noch beschleunigt. Mancher hat ganz im Stil des ‘radical french chic’ nur noch Mitleid übrig für die west- wie osteuropäischen Intellektuellen, die „funktional überflüssig“ geworden seien und sich auch so fühlten (Judt 1995, S. 19) und von denen nur noch die Erinnerung übriggeblieben sei an eine „alberne Gestalt, die der Welt zeigen wollte, was es mit ihr auf sich zu haben hatte“ (Rathgeb/Steinfeld 1995, S. 869).

Dieser Absturz der Intellektuellen in die Bedeutungslosigkeit wirkt um so befremdlicher, als mit der Wende in Deutschland für einen historischen Moment der Eindruck entstand, als seien die Intellektuellen noch einmal als Helden auf die Bühne der Weltgeschichte zurückgekehrt. Der Auftritt war jedoch von kurzer Dauer und die schnelle Rückkehr zum normalen Spielplan hat offenbar Irritationen hinterlassen. Es drängt sich daher die Frage auf, wer oder was eigentlich jene Intellektuellen sind, die sich angeblich auf dem Weg ins Reservat befinden, wie es dazu kommen konnte, daß der ehemalige Held der Moderne zum Ritter von der traurigen Gestalt mutierte.

### *Wer sind die Intellektuellen?*

Schon bei dem Versuch, den Gegenstand der Debatte zu fixieren, spürt man schnell, daß seit den klassischen Untersuchungen von Mannheim, Schumpeter, Kracauer, Znaniecki und anderen über die Figur des Intellektuellen sich die Nebel um den Begriff nicht gelichtet haben. Die Definitionsversuche und Differenzierungen ver-